

Allgemeine Geschäftsbedingungen der handz.on GmbH

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln die Vertragsverhältnisse mit der handz.on GmbH, München, (nachfolgend: handz.on).

Die Gültigkeit anderer AGB ist ausgeschlossen.

Es gelten weiterhin die *Datenschutz-erklärung* der handz.on und deren *ChatBot-Nutzungsbedingungen*.

§ 2 Vertragslaufzeiten

Die Dauer der Gültigkeit der Verträge mit handz.on ergibt sich stets aus den individuellen Vereinbarungen. Sollte dies ausnahmsweise nicht der Fall sein, dauern die Vertragsverhältnisse stets ein Jahr. Sie verlängern sich dann stillschweigend um jeweils ein weiteres Jahr, wenn sie nicht von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von einem Monat vor Ablauf gekündigt werden.

Jede Kündigung bedarf der Schriftform.

§ 3 Haftung

Die Haftung handz.ons für Schäden, die durch handz.on oder einem ihrer Organe, Angestellten oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden, ist der Höhe nach unbegrenzt.

Bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit ist die Haftung auch bei einer einfach fahrlässigen Pflichtverletzung handz.ons oder einem Ihrer Organe, Angestellten oder Erfüllungsgehilfen der Höhe nach unbegrenzt.

Unbegrenzt der Höhe nach ist die Haftung handz.ons auch für Schäden, die auf schwerwiegendes Organisationsverschulden handz.ons zurückzuführen sind sowie für Schäden, die durch das Fehlen einer garantierten Beschaffenheit hervorgerufen wurden.

Bei der Verletzung sonstiger Vertragspflichten und wenn keiner der vorgenannten Fälle gegeben ist, haftet handz.on auch im Falle einfacher Fahrlässigkeit, jedoch der Höhe nach begrenzt auf die Summe von € 5 Mio pro Schadensfall.

§ 4 Geheimhaltung, Embargobestimmungen, Compliance

Jeder Vertragspartner verpflichtet sich, ihm zur Kenntnis gelangte Daten des jeweils anderen Vertragspartners geheim zu halten, auch nach Beendigung des Vertrages.

Der Kunde steht dafür ein, dass keine Nutzung der Leistungen der handz.on gegen geltendes Recht verstößt. Der Kunde wird handz.on von Ansprüchen Dritter freistellen, welche aus in dieser Hinsicht vertragswidrigem Verhalten erwachsen.

Der Kunde versichert, die Embargobestimmungen der Bundesrepublik Deutschland einzuhalten.

§ 5 Schlußbestimmungen

Änderungen, Ergänzungen und die Aufhebung von Verträgen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich erfolgen.

Der Kunde kann Rechte und Pflichten aus Verträgen mit handz.on nur mit deren vorheriger Zustimmung auf Dritte übertragen.

Sollte sich herausstellen, daß eine der Bestimmungen der Verträge mit handz.on ungültig ist oder sollte eine Bestimmung durch künftige Gesetzgebung oder Rechtsprechung unwirksam werden oder als unwirksam anzusehen sein, dann wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Dies gilt jedoch dann nicht, wenn es sich um eine Bestimmung handelt, durch deren Ungültigkeit der mit dem Verträge verfolgte Zweck vereitelt oder beeinträchtigt wird. In diesem Falle ist jede Partei berechtigt, den Vertrag zum Ende des Kalenderjahres zu kündigen.

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus den Vertragsverhältnissen mit handz.on und Gerichtsstand ist München.